

**Prof. Dr.-Ing. Matthias Heinitz** wurde 1967 in Minden/Westfalen geboren. Er wuchs in Laatzen bei Hannover auf, wo er 1986 sein Abitur absolvierte. Im gleichen Jahr nahm er das Studium der Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Mikroelektronik an der Universität Hannover auf. Schon während seines Studiums sammelte er Auslandserfahrung durch ein Praktikum in den USA. Nach dem Diplom im Dezember 1992 folgte im Zeitraum 1993 bis 1998 eine Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Theoretische Elektrotechnik, ebenfalls an der Universität Hannover. Bei seinen Forschungsaktivitäten befasste er sich mit CAD-Algorithmen und Softwareentwicklung für das Testen integrierter Schaltungen. Für seine Promotion auf dem Gebiet des Testens integrierter Schaltungen erhielt er den Preis des Fachbereichs Elektrotechnik der Universität Hannover. Im März 1998 begann Heinitz seine Karriere im Bereich Halbleiter der Siemens AG, der heutigen Infineon Technologies AG. Dort übernahm er nach seinem Einstieg als Entwicklungsingenieur zunehmend anspruchsvollere Aufgaben mit stetig steigender Verantwortung.

Fachlich war er in seiner Industrielaufbahn in der Produktentwicklung mit der Entwurfsmethodik testfreundlicher Schaltungen, der Prüftechnik, der funktionalen Verifikation und mit CAD-Werkzeugen für den Entwurf integrierter Schaltungen befasst. Weiterhin war er in leitenden Funktionen mit Personal- und Projektverantwortung in der Entwurfsmethodik für digitale Schaltungen tätig. Zuletzt wurde er von der Infineon Technologies AG zum "Principal Engineer" für Designmethodik ernannt. Über seine Industrietätigkeit hinaus sammelte Prof. Heinitz mehrjährige Lehrerfahrung durch Lehraufträge an der Universität Hannover sowie an der Technischen Universität München.

Seit dem 01. November 2006 ist Prof. Heinitz Professor für Grundlagen der Elektrotechnik und der Informatik in der Fakultät für Elektrotechnik und Technische Informatik. Von Oktober 2008 bis Dezember 2009 war Prof. Heinitz Dekan seiner Fakultät für Elektrotechnik und Technische Informatik. Im Januar 2010 übernahm Prof. Heinitz das Amt des Vizepräsidenten (FH) an der Universität der Bundeswehr München. Prof. Heinitz lebt in Neubiberg.